

Welche Zukunft hat der Diafilm in der professionellen Fotografie?

Autor(en): **Koshofer, Gert / Mastalerek, Michal**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **10 (2003)**

Heft 13

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979016>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

kleinbildfilme: Welche Zukunft hat der Diafilm in der professionellen Fotografie?

Bei einem von Ihnen demonstrierten Light-Fading-Versuch (Ausbleichen von Farben unter Lichteinfluss) hat sich herausgestellt, dass der alte Velvia ein wenig grünstichig wird und die Farben der Macbeth-Farbtafel ausbleichen, insbesondere im Magenta, Cyan, Rot und Gelb. Hinzu kommt ein blasser gewordener Hautton. Können Sie zur Farbstoff-Stabilität der neuen Filme statistische Zahlenwerte nennen?

Michal Mastalerek: Wenn man von 10 Prozent Farbdichte-Verlust – die Norm sieht 30 Prozent vor – in Diaprojektoren mit 500-1'000 Lux und einer Minute Projektionsdauer ausgeht, sind 2'000-3'000 Projektionsvorgänge möglich. Bemerkbare Veränderungen treten bei den neuen Velvia 100F und Astia 100F Filmen durch das Light-Fading noch nicht auf. Die Farbbalance wird nicht beeinträchtigt. Das Verhalten beim Dark-Fading, also bei den dunkel aufbewahrten Dias, hängt von der Luftfeuchtigkeit ab. Bei 70 % relativer Luftfeuchtigkeit, wie sie in Asien herrscht, erreichen wir eine Farbstoff-Stabilität von 100 Jahren. Bei 40 % Feuchtigkeit können wir von ungefähr 300 Jahren sprechen.

Die neuen Filme verwenden Multistruktur-Sigma-Kristalle zu Gunsten feinerer Körnigkeit. Sind diese mit den bei den schon älteren Filmen Provia 100F und Provia 400F benutzten identisch?

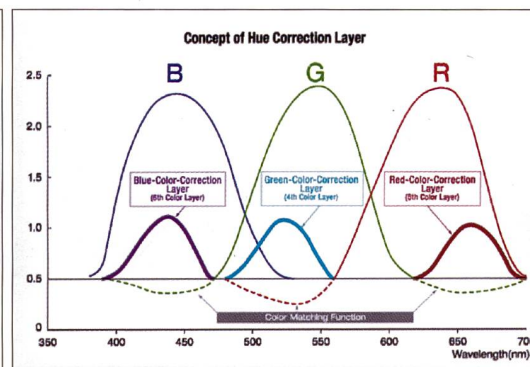
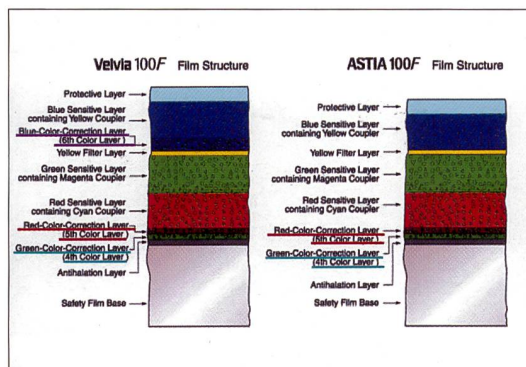
Mastalerek: «Sigma» ist nicht der Name für eine bestimmte Kristallform, sondern für die Mischung verschiedener. Die Sigma-Kristall-Technologie basiert auf kubischen und sechseckigen flachen Kristallen. Deren Summe sind die neue Filmqualität und eine gleichmäßige Gradationskurve zu verdanken.

Bei den bisherigen Filmen wurden mehr kubische Kristalle als flache verwendet, jetzt sind es

Gert Koshofer befragte Michal Mastalerek, Chemie Ingenieur und Abteilungsleiter Quality Service der Fuji Photo Film Europe GmbH in Düsseldorf.

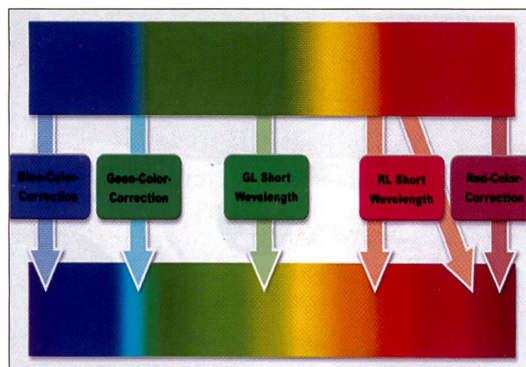
schaften werden somit zwischen Provia 100F und Astia 100F liegen. Das ist alles mehr amateurkonform.

Welche Chancen haben in Zukunft noch Farbdiafilme?

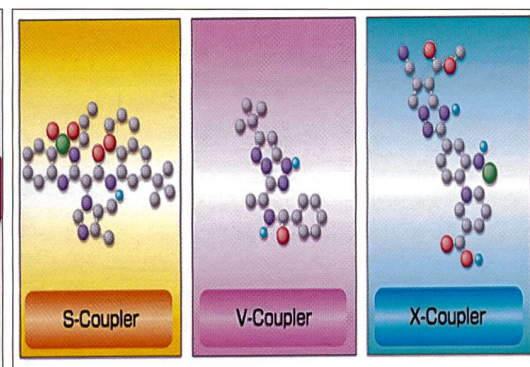


Die Darstellungen der Filmschichten von Velvia 100F und Astia 100F zeigen die Anordnung der Farbkorrekturschichten (Color Correction Layer). Die Farbschichten sind vereinfacht, tatsächlich sind sie mehrfach aufgebaut.

Die Empfindlichkeiten der Farbkorrekturschichten für Blau, Grün und Rot (dicke Linien) gleichen die negativen Empfindlichkeiten des menschlichen Auges (gestrichelte Linien) aus.



Zusammen mit der veränderten Sensibilisierung (Farbempfindlichkeit) für Grün und Rot durch Verschiebung zu kürzeren Wellenlängen hin ermöglichen die Farbkorrekturschichten differenzierte Zwischentöne.



Die neuen Filme enthalten neben dem S-Kuppler für Gelb auch den von Fujicolor Crystal Archive Papieren bekannten V-Kuppler und den ebenfalls dort verwendeten X-Kuppler (schematische Darstellung).

mehr flache, die eine Multistruktur aus mehreren Kernen besitzen.

Wird der alte Velvia neben dem neuen noch länger hergestellt werden und bleibt Fujichrome Provia 100F auf dem Markt?

Mastalerek: Beim Velvia hängt es davon ab, wie der Markt reagiert. Auf den älteren Film haben sich viele Fotografen fest eingearbeitet. Der Provia 100F ist immer noch unser professioneller Standard-Diafilm mit hoher Farbsättigung, gegenüber dem die neuen Filme allerdings dank

anderer Farbkuppler reinere Farben zeigen. Der alte Astia wird natürlich den Neuen ablösen.

Wird der Amateurfilm Sensia 100 ebenfalls bald mit denselben Neuerungen verbessert werden?

Mastalerek: Ja. Ein verbesserter Sensia 100, konzipiert mit den gleichen Emulsionstechnologien wie Astia 100F, wird voraussichtlich im Herbst auf den Markt kommen. Die Farbsättigung wird etwas höher als beim Astia 100F sein, auch die Gradation wird steiler sein. Beide Eigen-

Mastalerek: Gute. Einige Fotografen sind sogar schon von der digitalen Fotografie zum Film zurückgekehrt. Ein Dia lässt sich noch immer besser verkaufen als eine Datei. Film ist haltbarer und schneller lesbar. Das Dia ist ein Unikat, ein Werk, das wirklich dem Fotografen seine Urheberrechte sichert. Zudem ist die Farbwiedergabe bei Filmen wie Astia und Velvia originalgetreuer, und bei digitalen Fotos treten im Haar und auf gemusterten Stoffen oft störende und aufwändig zu beseitigende Moiré-Effekte auf.

SONY

- ✓ Carl Zeiss Vario Sonnar Linse
- ✓ 5 Megapixel effektive Bildauflösung
- ✗ Smile-Funktion für einen peruanischen Ziegenhirten



Die kompakte Digitalkamera DSC-V1 von Sony bietet alles für aussergewöhnliche Fotografien: volle manuelle Kontrolle, Hologramm AF-Technologie für Laser-unterstützte Fokussierung in lichtschwachen Situationen oder NightFraming für optimale Bilder in kompletter Dunkelheit. Sie hat sogar einen Adapter für Ausrüstungsteile Ihrer Analogkameras. Und trotzdem schafft sie es nicht, einem alten Mann inmitten seiner Herde ein Lächeln zu entlocken. Das schaffen nur Sie.

32MB Memory Stick im Lieferumfang enthalten. "Sony", "Cyber-shot" und "Memory Stick" sind eingetragene Handelsmarken der Sony Corporation, Japan. Das abgebildete Weitwinkelobjektiv (VCL-DEH07V) ist optionales Zubehör. Der Memory Stick PRO kann nur mit Memory Stick PRO-kompatiblen Geräten benutzt werden.

Cyber-shot V1 MEMORY STICK PRO

www.sony.ch

You make it a Sony